



Die Zeitstudie als Instrument zur Prozessanalyse TEIL - 2

Lean Management

Druck: 21.10.2019

Seite - 1 von - 2

➤ Die Zeitstudie

ist eine **chronologische, am SOLL – Arbeitsablauf orientierte Zeiterfassung**, deren Ergebnisse zur Berechnung von **Vorgabezeiten** genutzt werden. Als Analyseinstrument wird die Frage nach der **Wirtschaftlichkeit** eines Arbeitsplatzes beantwortet. Die Erfassung erfolgt nach der **REFA – Systematik** und deren Ergebnisse sind jederzeit bis zum Aufnahmebogen **reproduzierbar**.

➤ Zeitaufnahme wiederkehrender Abläufe

Wiederkehrende Arbeitsabläufe können bis auf Vorgangs- oder Teilvorgangsebene aufgenommen werden. Eine **detaillierte Darstellung der Zeitanteile** für Arbeitsinhalte zeigt Erkenntnisse zur Optimierung der Arbeitsabläufe. Ziel ist es, zuerst dort zu **rationalisieren und investieren**, an der sich der größte Nutzen für das Unternehmen zeigt.

Bei der **Gruppenarbeit** werden zusätzlich die ablaufbedingten Wartezeiten festgestellt. Durch eine veränderte Verteilung der Arbeitsinhalte und / oder Veränderungen an den Betriebsmitteln sind sehr oft **10 % bis 20 %** der Personalkapazität (**bei 5 Personen eine Person**) einzusparen. Natürlich können auch zusätzliche Arbeitsinhalte von vor- und nachgelagerten Arbeitsplätzen eingefügt werden.

➤ Schichtanalyse, eine oder mehrere Personen

Ein weiteres sehr effektives Mittel ist die Zeitstudie als **Schichtaufnahme**. Hier können je nach Arbeitsablaufdauer z.B. **5 Personen** gleichzeitig über jeweils eine komplette Schicht aufgenommen. Eine detaillierte Darstellung der **Tätigkeiten mit Zeitverbräuchen** zeigt **Verteilzeiten, Grundzeiten, Rüstzeiten, Reparaturzeiten und Störungen**. Auch hier sind wiederum Ansätze für Rationalisierungsmaßnahmen zu erkennen. Der **ROI** einer Maßnahme kann mit den entsprechenden Zahlen aus der BW bestimmt werden. Selbstverständlich werden auch **Vorgabezeiten** für Arbeitspläne und Kalkulation erstellt.

	Die Zeitstudie als Instrument zur Prozessanalyse TEIL - 2	Lean Management
gib - Godon Industrieberatung		Druck: 21.10.2019
		Seite - 2 von - 2

➤ **Prozesszeitanalyse eine oder mehrere Maschinen**

Die klassische Zeitaufnahme und die Schichtanalyse sind ebenfalls ein effektives Mittel zur Störzeitanalyse und Vorgabezeitermittlung bei Maschinen oder Produktionsanlagen. **Nutzungsgrade, Rüstzeiten, Störzeiten, Verteilzeiten und Brachzeiten** werden herausgearbeitet.

z.B. Optimierungen an den Auftragsgrößen, Rüstabläufen oder Werkzeugen können eine Investition für eine zusätzliche Maschine **unnötig** machen. Für die Berechnung des **Maschinenstundensatzes** ist diese Art der Analyse unumgänglich.

➤ **Multimomentstudie**

Die Multimomentstudie ist ein **statistisches Analyseinstrument**, welches unter Umständen die Schichtanalyse ersetzen kann. Mit ihr werden keine Zeiten direkt erfasst, stattdessen werden über einen längeren Zeitraum die **Häufigkeiten** der Vorkommnisse oder Arbeitsgänge, nach einer vorher festgelegten Arbeitsgangstruktur, mit einer „**Notierung**“ (**Strich**) dokumentiert. **Prozentanteile** im Rückschluss auf die Schichtzeit geben je Arbeitsgang Auskunft über **Zeitverbräuche**. Der wesentliche Vorteil dieser Methode liegt darin, dass bei räumlicher Nähe etwa **50 Personen** oder auch **Maschinen** gleichzeitig analysiert werden können.

